



# Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

## PROTOKOLL

Sitzung Nr. 1  
Dienstag, 11. Januar 2011  
17:03 - 18:05 Uhr  
Kantonsratssaal der Rathauslaube  
Genehmigt am: 18.01.2011

---

Vorsitz:	BisTraktandum 3.4. Theresia Derksen	CVP
	Antrittsrede und Schlusswort: Edgar Zehnder	SVP
Protokoll:	Gabriele Behring	
Stimmzähler:	Martin Egger Beat Steinacher	FDP SP
	Traktandum Wahlen Stimmzähler: Simon Stocker	AL
Anwesend:	Von total 36 Mitgliedern: Ratspräsidentin und 34 Mitglieder	
Entschuldigt: Ganze Sitzung:	Fabian Käslin	JFSH

---

## ERLEDIGTE TRAKTANDEN

1	<b>Ersatzwahl in die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit</b>	<b>Seite</b>	<b>6</b>
2	<b>Ersatzwahl in die Fachkommission Bildung, Soziales, Betreuung, Kultur und Sport</b>	<b>Seite</b>	<b>6</b>
3	<b>Wahlen für das Jahr 2011</b>	<b>Seite</b>	<b>7</b>

**PENDENTE GESCHÄFTE****EINGANG TITEL DES GESCHÄFTES**

26.01.2010	VdSR Totalrevision der Stadtverfassung	SPK
06.07.2010	Orientierungsvorlage: Wohnraumentwicklung Schaffhausen Nachtrag I: RSE Projekt Sport- und Veranstaltungshallen Stahlgiesserei vom 9. November 2010	SPK
03.08.2010	VdSR Systematisierte Leistungsanalyse (SLA) Massnahmenpaket 1	SPK
02.11.2010	Interpellation Simon Stocker (AL): Stadtentwicklung im Güterbahnhof	
02.11.2010	Postulat Katrin Huber Ott (SP): Autofreie Altstadt	
11.11.2010	Motion Walter Hotz (FDP): Transparenz bei Nachtragskrediten	
24.11.2010	Motion Daniel Preisig (JSVP): Anpassung Tarifvergünstigungen Kinderbetreuung: Schluss mit Subventionen nach dem Giesskannenprinzip	
30.11.2010	VdSR Agglomerationsprogramm Schaffhausen- Orientierungsvorlage	FK Bau
17.12.2010	VdSR Sanierungsarbeiten Schulraum Zentrum	FK Bau
21.12.2010	VdSR Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen-Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude	FK Bau
11.01.2011	Postulat Kurt Zubler (SP): Mehr Demokratie durch Förderung von Einbürgerungen	

**Kleine Anfragen 2010:**

28.12.2010	Walter Hotz (FDP): Neuorganisation des Baureferats (Immobilienverwaltung)	
------------	--	--

## BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE

---

### Traktandum 1      **Ersatzwahl in die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit**

---

Der Grosse Stadtrat wählt Urs FÜRER (SP) in stiller Wahl für den Rest der Legislaturperiode 2009-2012 in die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit.

### Traktandum 2      **Ersatzwahl in die Fachkommission Bildung, Soziales, Betreuung, Kultur und Sport**

---

Der Grosse Stadtrat wählt Georg Merz (OeBS) in stiller Wahl für den Rest der Legislaturperiode 2009-2012 in die Fachkommission Bildung, Soziales, Betreuung, Kultur und Sport.

### Traktandum 3      **Wahlen 2011**

---

#### 3.1 Wahl der Ratspräsidentin/des Ratspräsidenten

Gewählt wurde	Edgar Zehnder (SVP)	mit 33 Stimmen
Absolutes Mehr	18 Stimmen	
Vereinzelte	1 Stimme	

#### 3.2 Wahl der 1. Vizepräsidentin/des 1. Vizepräsidenten

Gewählt wurde	Dr. Raphaël Rohner (FDP)	mit 27 Stimmen
Absolutes Mehr	18 Stimmen	
Vereinzelte	7 Stimmen	

#### 3.3 Wahl der 2. Vizepräsidentin/des 2. Vizepräsidenten

Gewählt wurde	Daniel Schlatter (SP)	mit 30 Stimmen
Absolutes Mehr	17 Stimmen	
Vereinzelte	3 Stimmen	

#### 3.4 Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Die Stimmzählerin/der Stimmzähler wurden in stiller Wahl gewählt.

Gewählt wurden	Gädi Distel (CVP) Beat Steinacher (SP)
----------------	---

## **BEGRÜSSUNG**

Die **Ratspräsidentin, Theresia Derksen (CVP)**, eröffnet die Sitzung Nr. 1 vom 11. Januar 2011 mit der Begrüssung des Stadtpräsidenten Thomas Feurer, der Frau Stadträtin Jeanette Storrer und der Herren Stadträte Urs Hunziker, Peter Kämpfer und Peter Neukomm sowie der Ratsmitglieder, der Medienberichterstatter und der heute zahlreichen Gäste auf der Tribüne.

Als neue Ratsmitglieder werden begrüsst: Urs Furer (SP) und Georg Merz (OeBS). Die Ratspräsidentin wünscht ihnen viel Freude, Energie für ihre Arbeit im Rat.

**Theresia Derksen (CVP), Ratspräsidentin**, wird die heutige Ratssitzung bis und mit Trakandum 3 leiten und anschliessend wird ihr Nachfolger mit seiner Antrittsrede das Präsidium des Grossen Stadtrates für 2011 übernehmen.

### **Die Ratsmitglieder haben erhalten, bzw. auf ihren Pulten liegen auf:**

- Kleine Anfrage Nr. 21/2010 von Walter Hotz (FDP): Neuorganisation des Baureferats (Immobilienbewirtschaftung) vom 28. Dezember 2010
- VdSR Erneuerung Waldfriedhof Schaffhausen, Sanierung Aufbahrung und Ersatzbau Dienstgebäude vom 21.12.2010. Das Büro schlägt eine Zuteilung zur Vorberatung in die FK Bau vor. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*
- Newsletter Wirtschaftsförderung
- Neudruck der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrates mit dem neuen Art. 19 und dem Art. 70 Übergangsbestimmungen zu Art. 19 Abs. 3 gemäss Beschluss des Grossen Stadtrats vom 6. Juli 2010.
- Einladung zu den ökumenischen Morgenbesinnungen, St. Annakapelle, vor den Sitzungen des Kantonsrats
- Rücktrittsschreiben von Fabian Käslin (JFSH), eingetroffen am 11. Januar 2011 in der Stadtkanzlei und abgestempelt in Schaffhausen am 10. Januar 2011. Die Ratspräsidentin hat den Rücktritt aus der Zeitung vom 11. Januar 2011 erfahren.

Die Ratspräsidentin verliest das Schreiben wie folgt:

*Per 31. Januar 2011 werde ich aus dem Grossen Stadtrat zurücktreten; dies um den Wechsel innerhalb der Jungfreisinnigen Partei zu erleichtern. Der Entscheid fiel mir nicht leicht, steht unsere Stadt doch vor grossen Herausforderungen, die allzu oft von Regierung und Parlamentsmehrheit kleingeredet werden. Der Schuldenberg wächst in schwindelerregende Höhen unter der Aufsicht von einem sehr oft sehr überforderten Stadtrat. Von links ruft man bereits nach noch höherer Steuerbelastung, um noch mehr Junge und potente Steuerzahler dazu zu verleiten, in andere Gemeinden zu flüchten und die Mitte scheint weiterhin in Angst vor politischem Positionsbezug zu verharren, rezept- und ahnungslos. Dies alles sind schlechte Aussichten für unsere Gemeinde. Ich bin mir aber sicher, dass mein Nachfolger im Rat, Res Hauser, zusammen mit meinen Kollegen aus der freiheitlichen Gruppe ab Februar mit der gleichen Entschlossenheit für eine attraktive Stadt Schaffhausen kämpft, wie wir das bis anhin bereits getan haben.*

*Persönlich werde ich meine Kräfte auf berufliche und private Vorhaben auf einem neuen Kontinent konzentrieren können. Für die spannenden zwei Jahre spreche ich Ihnen allen meinen Dank aus.*

*Fabian Käslin*

**Würdigung Ratstätigkeit Fabian Käslin (JFSH):**

"Fabian Käslin konnte seit Anfang September 2010 nicht mehr an den Ratssitzungen teilnehmen und deshalb auch nicht seine mitunterzeichneten Motionen persönlich im Rat begründen. Er ist seit anfangs 2009 Mitglied im Grossen Stadtrat und der GPK. Zuerst war er Mitglied des FDP/JFSH-Fraktion, hat dann aber zusammen mit Walter Hotz (FDP) und Till Hardmeier (JFSH) Mitte März 2010 den Austritt aus der Fraktion erklärt, was zwei Verfahrenspostulate ausgelöst hat. Er hat zwei Motionen mit unterzeichnet, eine Interpellation und drei Kleine Anfragen eingereicht. Ich wünsche Fabian Käslin alles Gute und dass sein Glück auf dem amerikanischen Kontinent anhält. "

**Zuteilung VdSR Sanierungsarbeiten Schulraum Zentrum vom 17.12.2010:**

Das Büro schlägt die Zuteilung in eine 7er-SPK vor, Vorsitz: OeBS/CVP/EVP-Fraktion. Die Anträge der Vorlage beziehen sich hauptsächlich auf Bauliches, der Inhalt ist jedoch im Bereich Bildung angesiedelt. Deshalb empfiehlt das Büro, die Kommission aus Mitgliedern der Fachkommission Bau und der Fachkommission Bildung zusammenzusetzen. Da die Angelegenheit zeitlich dringend ist, hat sich das Büro für den Vorschlag einer 7er-SPK entschlossen. Die Terminfindung für eine baldige Sitzung sollte damit schneller möglich sein.

**Martin Roost (OeBS, parteilos):**

"Unsere Fraktion sieht ebenfalls die erwähnte Überschneidung zwischen Bildung und Bau. Wir sind der Meinung, dass das Thema einiges an Diskussionsstoff gibt und schlagen deshalb eine 9er SPK vor, auch deshalb, weil unsere Fraktion den Vorsitz hat und unser Vertreter in seiner Funktion als Kommissionspräsident nicht an der Diskussion teilnehmen könnte. "

**Urs Tanner (SP):**

"Der zeitliche Rahmen ist dringend, es ist primär eine Bauvorlage, beides Argumente, die nicht für eine SPK sprechen, weder für eine 7er oder 9er SPK und schon gar nicht für eine 36er SPK, wie wir sie fast alle zwei Wochen im Rat haben. Die Vorlage soll deshalb zur Vorberatung in die FK Bau zugewiesen werden, Sitzungstermine sind bereits im Hinblick auf diese Vorlage festgelegt worden. Eine SPK schafft dies nie bis Ende März. Bitte bleiben Sie bei der Zuweisung in die FK Bau. "

**SR Urs Hunziker:**

"Seitens des Stadtrates haben wir aufgrund der Dringlichkeit der Vorlage empfohlen, das Geschäft in die FK Bildung zuzuweisen. Wir können mit der Zuweisung in die FK Bau gut leben, mehr Probleme gäbe eine grössere Kommission mit grosser Terminfindungssuche. Ziel muss es sein, bis zur Sitzung der Schuljahresplanung vom 8. März 2011 einen Entscheid des Grossen Stadtrats zu haben, andernfalls müssen wir die schulisch-administrative Entflechtung der betroffenen Schulhäuser um ein Jahr verschieben. "

**Ausmehrung der beiden gestellten Anträge:**

Der Grosse Stadtrat heisst den Antrag auf Zuweisung in die Fachkommission Bau mit 21 : 11 Stimmen gut.

**Abstimmung:**

Antrag Büro (7er SPK): 5

Antrag Zuweisung FK Bau: 25

Der Grosse Stadtrat heisst die Zuweisung in die FK Bau mit 25 : 5 Stimmen gut.

**Zuteilung Verfahrenspostulat Walter Hotz (FDP): Integration des Ratssekretariats in die Stadtkanzlei:**

Vorschlag des Büros: Zuweisung zur Vorberatung an das Büro. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

**Verhandlungsbereit gemeldetes Geschäft:**

VdSR Wohnraumentwicklung Schaffhausen. Dieses Geschäft figuriert auf der Traktandenliste der nächsten Ratssitzung.

**Wechsel in der SPK Systematisierte Leistungsanalyse SLA:**

Lotti Winzeler (OeBS) wird durch Theresia Derksen (CVP) ersetzt.

**PROTOKOLL**

Das Protokoll der Sitzung Nr. 16/17 vom 14.12.2010 wurde vom Büro geprüft und genehmigt. Es liegt bei der Ratssekretärin auf dem Kanzleisch zur Einsicht auf. Sofern keine Änderungsanträge ans Büro gestellt werden, gilt das Protokoll als definitiv genehmigt. Das Protokoll Nr. 18 vom 21.12.2010 ist zurzeit noch nicht vom Büro genehmigt.

**TRAKTANDEN**

Die Traktandenliste für die heutige Sitzung wurde dem Parlament rechtzeitig zugestellt. Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

---

**Traktandum 1      Ersatzwahl in die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit**

Urs Tanner (SP) schlägt Urs Furer (SP) vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Urs Furer (SP) wird vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl für den Rest der Legislaturperiode 2009-2012 in die Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit gewählt.

---

**Traktandum 2      Ersatzwahl in die Fachkommission Bildung, Soziales, Betreuung, Kultur und Sport**

Martin Roost (OeBS, parteilos) schlägt Georg Merz (OeBS) vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Georg Merz (OeBS) wird vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl für den Rest der Legislaturperiode 2009-2012 in die Fachkommission Bildung, Soziales, Betreuung, Kultur und Sport gewählt.

**Traktandum 3      Wahlen für das Jahr 2011**

---

**3.1    Ratspräsidium**

Josef Eugster (SVP):

”Ich möchte diese Gelegenheit benutzen und unserer noch Ratspräsidentin für ihre Arbeit danken. Es war 2010 nicht immer ganz einfach, und ich möchte im Namen von allen sagen, dass Theresia Derksen ihre Aufgabe sehr gut gemeistert hat.

Ich schlage Ihnen einen würdigen Nachfolger, den eidgenössisch diplomierten Baumeister Edgar Zehnder (SVP) vor. Baumeister können gut aufbauen, wir gehen in ein gutes Jahr mit ihm als Präsidenten. Ich empfehle ihn zur Wahl. “

Zahl der Stimmberechtigten	35
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	35
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	35
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	1
Zahl der gültigen Stimmen	34
Absolutes Mehr: aufgerundet	18

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Edgar Zehnder (SVP):                    33 Stimmen**

Vereinzelte: 1 Stimme

**3.2    1. Vizepräsidium**

Martin Egger (FDP):

”Ich schlage Ihnen im Namen der FDP-Fraktion Dr. Raphaël Rohner (FDP) als 1. Vizepräsidenten 2011 vor. Er wurde im vergangenen Jahr unter fachkundiger Leitung der Ratspräsidentin Theresia Derksen (CVP) und unterstützt vom ehemaligen 1. Vizepräsidenten Edgar Zehnder (SVP) bestens ins Büro eingeführt. Wir bitten um eine ehrenvolle Wahl. “

Zahl der Stimmberechtigten	35
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	35
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	35
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	1
Zahl der gültigen Stimmen	34
Absolutes Mehr: aufgerundet	18

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Dr. Raphaël Rohner (FDP):            27 Stimmen**

Vereinzelte: 7 Stimmen

**3.3.    2. Vizepräsidium**

Urs Tanner (SP):

”Die einzige Überraschung - sofern es überhaupt eine ist - wäre der 2. Vizepräsident. Unser Kandidat war Abteilungsleiter Sanitär, hat eine 16jährige Erfahrung in der Exekutive und war viele Jahre Hemmentaler. Wir schlagen Ihnen Daniel Schlatter als

historisch ersten Ex-Hemmentaler und im Herzen immer noch Hemmentaler vor. “

Zahl der Stimmberechtigten	35
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel	35
Zahl der eingegangenen Wahlzettel	35
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen	2
Zahl der gültigen Stimmen	33
Absolutes Mehr: aufgerundet	17

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

**Daniel Schlatter (SP): 30 Stimmen**

Vereinzelte: 3 Stimmen

### 3.4. Stimmenzähler

Simon Stocker (AL) wird anstelle von Beat Steinacher (SP) als Stimmenzähler fungieren.

Wahlvorschläge:

Martin Roost (OeBS, parteilos) schlägt Gädi Distel (CVP) als Stimmenzählerin vor.

Urs Tanner (SP) schlägt Beat Steinacher (SP) als Stimmenzähler vor.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Beide Stimmenzähler sind somit vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl gewählt.

### Rückblick von Theresia Derksen (CVP) auf das Präsidialjahr 2010:

”Das Büro für das Amtsjahr 2011 ist bestimmt. Ich gratuliere den neuen Büromitgliedern herzlich zu ihrer Wahl und wünsche Ihnen allen viel Erfolg und alles Gute für ihre Arbeit. Bevor ich meinen Stuhl dem neu gewählten Präsidenten überlasse, erlaube ich mir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Das Büro des Grossen Stadtrates hatte 2010 nicht nur die Ratssitzungen vorzubereiten und die Protokolle zu lesen, sondern musste sich auch mit zwei Anträgen befassen, die die Geschäftsordnung betrafen.

Die Verfahrenspostulate, die eine Änderung der Geschäftsordnung vorsahen, wurden unter anderem eingereicht, weil drei Ratsmitglieder aus der FDP-Fraktion ausgetreten sind und die Fraktion nicht mehr gemäss ihrem Anspruch in der Geschäftsprüfungskommission vertreten ist. Gemäss Verfügung des Obergerichts des Kantons Schaffhausen (vom 24. September 2010) wurde dem Normenkontrollgesuch der Grossstadträte Hardmeier, Hotz und Käslin aufschiebende Wirkung beigelegt und der Beschluss des Grossen Stadtrates vom 6. Juli 2010 betreffend Änderung von Art. 71 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrates (Inkrafttreten von Art. 17a) kann einstweilen bis zum Entscheid des Obergerichts über das dagegen gerichtete Normenkontrollgesuch nicht in Kraft treten. Der Verhandlungstermin des Obergerichts steht noch aus.

Der Grosse Stadtrat diskutierte in 18 Ratssitzungen 19 Vorlagen des Stadtrates, 25 persönliche Vorstösse der Parlamentarier, 9 Motionen, 6 Postulate, 7 Interpellationen, 1 Petition und 2 Verfahrenspostulate.

Fünf engagierte Persönlichkeiten haben 2010 ihren Rücktritt aus dem Grossen Stadtrat erklärt: Christoph Lenz, Paul Bösch, Erwin Suter, Marianne Streicher-Schwyn und Lotti Winzeler (mit dem heutigen Rücktritt von Fabian Käsiln sind es sogar 6 Rücktritte).

Auf der Tribüne hatten immer wieder Besucher unsere Debatten mit verfolgt, unter anderem auch einmal eine Delegation des Stadtparlamentes St. Gallen zusammen mit ihrem Präsidenten Franz Fässler (SVP). Sicher wäre es auch für uns lehrreich und interessant einmal einer Parlamentssitzung einer anderen Stadt beizuwohnen. Aber auch ein Austausch zu einem bestimmten Thema kann interessant sein. So konnte ich im Rahmen des Internationalen Strassenfestes unserer Partnerstadt Sindelfingen an den kommunalpolitischen Gesprächen zum Thema der demografischen Entwicklung und der demografischen Prognose für die Regionen der Partnerstädte teilnehmen. Das Thema ist auch bei uns aktuell. Vielfältige Einladungen zu verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen haben mir dieses Jahr Einblick in verschiedene Bereiche des gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und des politischen Lebens ermöglicht, was ich sehr geschätzt habe.

Ich danke für alles, herzlichen Dank auch dem Stadtrat und Ihnen hier im Rat für Ihre Arbeit. Meinen Bürokollegen danke ich für die Unterstützung, unserer Ratssekretärin Gaby Behring für ihre pflichtbewusste und speditive Protokollarbeit und dem Stadtweibel Markus Brütsch für seine vielfältigen Dienste. Mein Dank gilt auch der Stadtkanzlei, Stadtschreiber Christian Schneider und seinen Mitarbeitern. Nun verabschiede ich mich von hier vorne, übergebe mein Amt an den neu gewählten Präsidenten Edgar Zehnder und bitte die neu gewählten Büromitglieder ihre Plätze einzunehmen. “

**Antrittsrede von Edgar Zehnder (SVP), Ratspräsident 2011:**

”Es freut mich, nach meiner 10 jährigen Amtszeit, den Rat im Jahr 2011 präsidieren zu dürfen. Das Datum 11.01.2011 wäre sicherlich auch gut zum Heiraten gewesen, zum Kinder kriegen oder für allerlei spezielle Anlässe. Da ich dies aber alles bereits früher in vollen Zügen erleben durfte, können wir zusammen den Abend besser nützen, um anschliessend ein hoffentlich unvergessliches Fest zu feiern.

Der Stadtrat hat anlässlich der letzten Ratssitzung prophezeit, 2011 werde für die Stadt seit langem zum schwierigsten Jahr. Schwierige Zeiten brauchen fähige Parlamentarier, “Fraue und Manne” habe ich hier im Saal genügend, motivieren wir uns gegenseitig zu Höchstleistungen zum Wohle unserer Stadt und unserer Bevölkerung.

Wir klagen immer über unsere Stadträte. Werden wir uns gegenseitig bewusst, dass wir als Vorgesetzte den Stadtrat ohne Misstrauen zu leiten, zu begleiten und wo nötig auch nach unseren Vorgaben zu unterstützen und zu korrigieren haben. Der Stadtrat ist unser direkt unterstelltes Führungskader der Stadtverwaltung. Aber vergessen wir Parlamentarier bei unserer Kritik nie, der Fisch beginnt meistens oben am Kopf zu stinken.

Früher konnte die Präsidentin oder der Präsident auf dem Bock von hoch herab den Ratsbetrieb beobachten und leiten. Die neue Bestuhlung wird mir dieses Erlebnis leider vorenthalten. Damit kann ich aber eigentlich gut leben. Die drei Blöcke, die sich rein bestuhlungsmässig bereits vordefiniert haben, stören mich jedoch je länger je mehr. Es wäre interessanter gewesen, die Bestuhlung geometrisch uneinheitlich ineinander zu verschachteln.

Da wir den Ratssaal aber erst kürzlich neu umgebaut haben, wäre dies bei unserer finanziell doch eher angespannten Lage wohl unangebracht.

Geben wir uns öfter einmal einen Ruck, versuchen wir 2011 auch immer mal wieder über die Parteigrenzen hinweg zu politisieren. Kämpfen wir nicht für die Ideologie, nicht für die Partei, auch nicht für uns Parlamentarier selber, sondern alleine für die Bevölkerung unserer lebenswerten Stadt. Beschränken wir unsere Argumente wenn immer möglich auf die sachliche Ebene. Versuchen wir nicht nur den Medien zu gefallen. Behandeln wir uns gegenseitig mit Respekt und Anstand, erinnern wir uns an die lange und ehrenvolle Tradition dieses Rates. Bleiben wir bei unseren Voten kurz und prägnant. Lösen wir uns von bereits im Vorfeld geschriebenen Manuskripten, welche schon nach dem ersten Votum im Saal nicht mehr aktuell und passend sind. Suchen wir den direkten Dialog mit unseren Mitstreitern, um den Ratsbetrieb lebendig und effizient zu gestalten und für unsere bewährte Demokratie aufrechtzuerhalten.

Die Medien bitte ich ebenfalls, gerecht und sachlich korrekt unser Ratsgeschehen in ihren Berichten zu veröffentlichen. Sind Sie sich, liebe Medienschaffende immer wieder Ihrer Kraft bewusst. Verfallen Sie nicht der Begierde, als vierte Macht im Staat, die Führungsrolle der Demokratie zu übernehmen. Decken Sie auf, was andere zu vertuschen und zu verharmlosen versuchen, verhelfen Sie denen, welche kein Gehör für eine gute Sache finden, zu ihrem Recht und Wort zu kommen.

Ich danke Theresia Derksen an dieser Stelle öffentlich für Ihre grosse und hervorragende Arbeit während Ihrer Präsidialzeit 2010. Ich danke Ihnen auch für Ihr Vertrauen und freue mich auf meine neue Aufgabe.

Ich werde versuchen mich in meinem Amt ganz nach einem Zitat von Friedrich Oetinger leiten zu lassen:

*"Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden."*

In diesem Sinne, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, Herr Stadtpräsident, Frau Stadträtin, Herren Stadträte, liebe Gaby Behring, lieber Markus Brütsch, geschätzte Damen und Herren, geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der Presse, freue ich mich nun sehr, Sie zur anschliessenden Wahlfeier im Hotel Kronenhof, ab 18.30 Uhr, einzuladen. Ich wünsche Ihnen einen entspannten und angenehmen Abend. "

**Neu eingegangener Vorstoss:**

Postulat Kurt Zubler (SP): Mehr Demokratie zur Förderung von Einbürgerungen, Eingang 11. Januar 2011.

Die nächste Ratssitzung findet am Dienstag, 25. Januar 2011, um 18 Uhr, statt.

Der **Ratspräsident** beendet die Sitzung um 18:05 Uhr.

Die Ratssekretärin:

Gabriele Behring